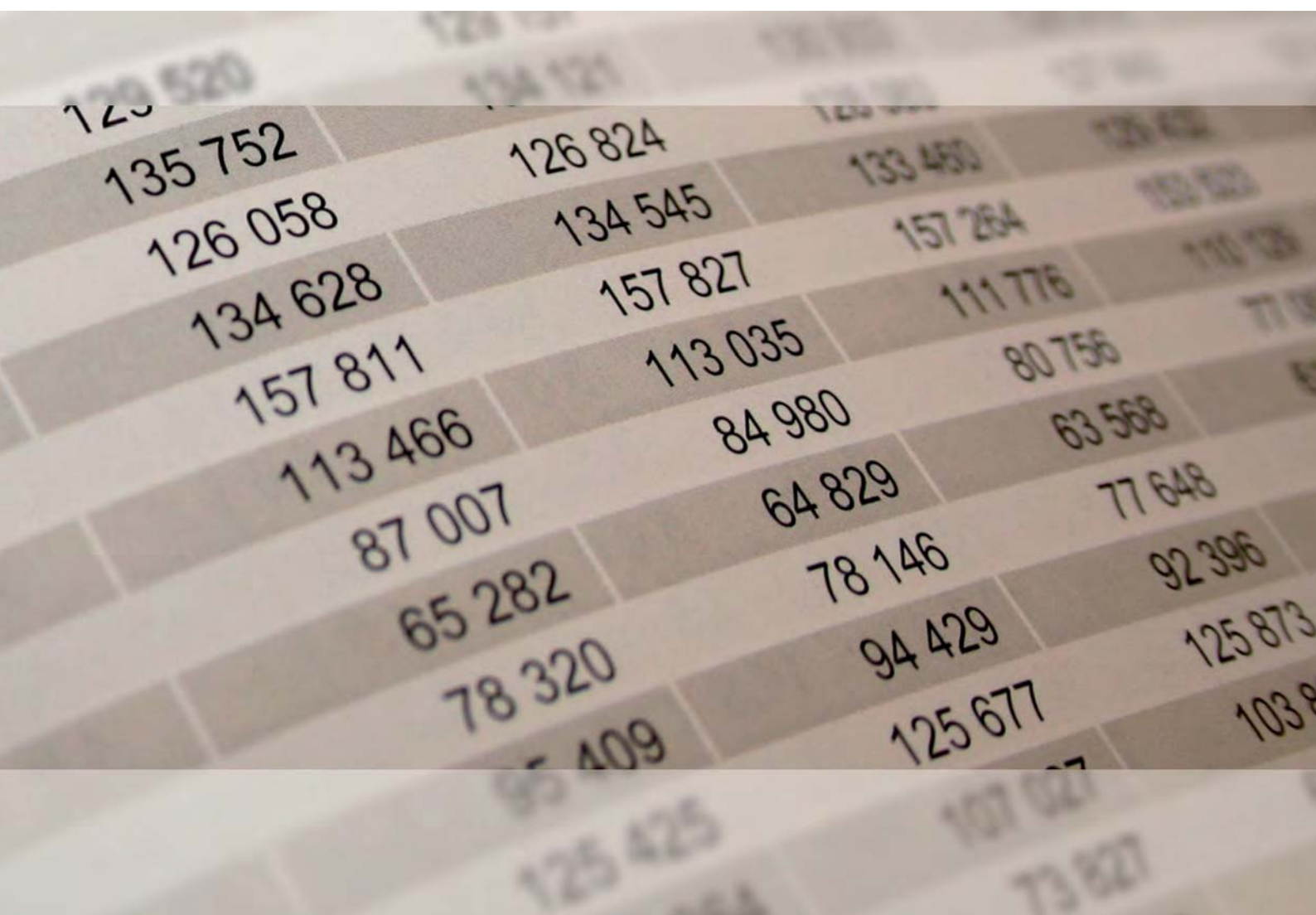




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 05/21 • Kennziffer: E2023 202105 • ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
------------------------------------------	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--------------------------------------------------------------------------	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	125	6 236	608	20 179	113 455	111 471
41.20	Bau von Gebäuden	125	6 236	608	20 179	113 455	111 471
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	117	5 907	581	18 886	96 800	94 816
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	329	27	1 293	16 655	16 655
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	84	6 464	683	23 509	106 045	92 584
42.11	Bau von Straßen	71	5 825	608	20 572	93 120	79 702
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	51	2 825	340	9 799	40 131	40 005
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 792	192	6 279	29 966	29 849
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 033	147	3 520	10 165	10 156
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 440	236	8 762	29 180	28 981
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 440	236	8 762	29 180	28 981
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	837	100	2 792	13 796	13 164
43.11	Abbrucharbeiten	13	425	51	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	1 324	7 231	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	136	5 484	532	18 722	69 618	68 056
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 238	221	6 998	29 003	28 821
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 560	159	4 955	19 286	19 269
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	678	62	2 043	9 717	9 552
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 246	311	11 724	40 616	39 236
43.99.1	Gerüstbau	18	553	57	1 470	5 060	4 891
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	84	6	246	877	736
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 609	247	10 008	34 678	33 608
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2021	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2020	April 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Mai 2020	April 2021			
Betriebe	468	439	467	6,6	0,2	441	468	6,1
Beschäftigte	24 286	22 408	24 207	8,4	0,3	22 314	24 128	8,1
Entgelte (1 000 EUR)	83 763	76 231	85 941	9,9	-2,5	363 432	388 407	6,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 499	2 331	2 642	7,2	-5,4	10 680	11 432	7,0
Hochbau insgesamt	1 085	930	1 136	16,6	-4,5	4 621	5 335	15,5
Wohnungsbau	427	433	463	-1,4	-7,7	2 098	2 067	-1,5
gewerblicher Hochbau	515	355	524	45,3	-1,7	1 824	2 568	40,8
öffentlicher Hochbau	143	143	149	0,1	-4,1	699	700	0,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	20	26	-4,0	-27,9	94	101	7,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	124	123	123	0,8	1,0	605	600	-0,8
Tiefbau insgesamt	1 414	1 401	1 506	0,9	-6,1	6 059	6 097	0,6
gewerblicher Tiefbau	409	393	430	4,1	-4,9	1 777	1 845	3,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	388	385	412	0,5	-5,9	1 694	1 720	1,6
Straßenbau	617	623	664	-0,9	-7,1	2 588	2 531	-2,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	354 262	336 398	361 684	5,3	-2,1	1 500 819	1 493 345	-0,5
Hochbau insgesamt	177 815	156 488	196 301	13,6	-9,4	774 002	818 742	5,8
Wohnungsbau	61 862	58 314	65 280	6,1	-5,2	291 785	271 975	-6,8
gewerblicher Hochbau	92 545	71 852	107 589	28,8	-14,0	352 874	433 857	22,9
öffentlicher Hochbau	23 407	26 322	23 432	-11,1	-0,1	129 343	112 910	-12,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 038	2 697	3 145	-24,5	-35,2	14 091	10 073	-28,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 370	23 625	20 287	-9,5	5,3	115 253	102 837	-10,8
Tiefbau insgesamt	176 447	179 909	165 383	-1,9	6,7	726 817	674 603	-7,2
gewerblicher Tiefbau	47 630	40 118	45 512	18,7	4,7	187 861	196 559	4,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 172	59 592	44 909	-17,5	9,5	222 847	183 593	-17,6
Straßenbau	79 645	80 199	74 961	-0,7	6,2	316 109	294 451	-6,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	17 964	13 384	12 464	34,2	44,1	60 076	61 610	2,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	372 226	349 782	374 148	6,4	-0,5	1 560 895	1 554 955	-0,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	312 006	285 132	370 451	9,4	-15,8	1 418 128	1 594 144	12,4
Hochbau insgesamt	148 595	118 362	182 087	25,5	-18,4	655 566	782 757	19,4
Wohnungsbau	46 197	39 670	55 122	16,5	-16,2	234 840	312 337	33,0
gewerblicher Hochbau	85 898	57 452	100 926	49,5	-14,9	292 451	359 059	22,8
öffentlicher Hochbau	16 500	21 240	26 040	-22,3	-36,6	128 275	111 361	-13,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	617	975	1 582	-36,7	-61,0	28 637	15 396	-46,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 882	20 265	24 457	-21,6	-35,1	99 638	95 966	-3,7
Tiefbau insgesamt	163 411	166 769	188 364	-2,0	-13,2	762 562	811 386	6,4
gewerblicher Tiefbau	36 073	35 277	48 030	2,3	-24,9	161 442	195 439	21,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	47 812	40 137	55 175	19,1	-13,3	188 085	260 680	38,6
Straßenbau	79 526	91 355	85 159	-12,9	-6,6	413 035	355 267	-14,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

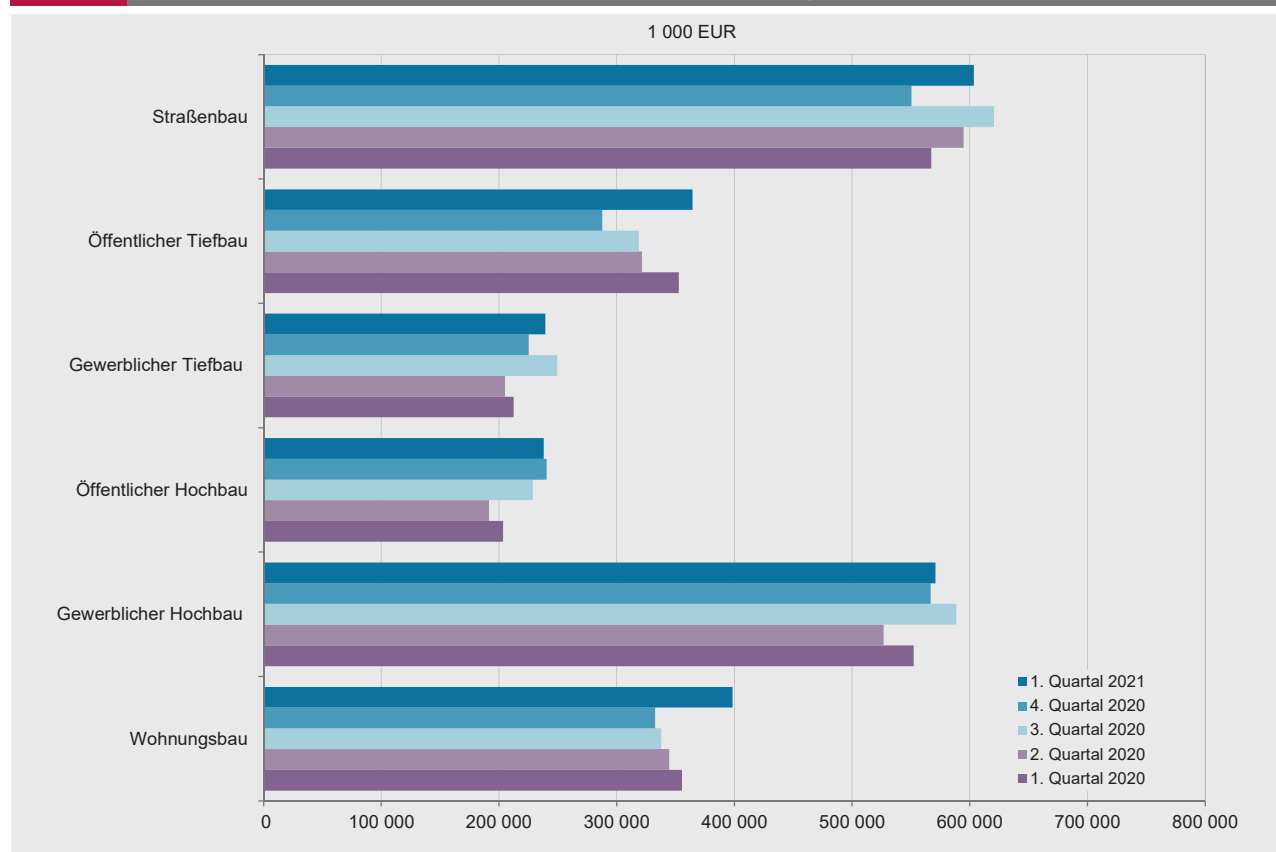
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	157	18	424	1 434	.	774
Kaiserslautern, St.	7	524	45	1 906	10 016	10 016	10 717
Koblenz, St.	16	640	65	2 387	9 048	8 864	5 690
Landau i. d. Pf., St.	4	108	.	279	1 090	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1 478	214	3 774	11 032	11 032	7 665
Mainz, St.	16	789	81	2 902	15 882	15 679	18 772
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	138	.	726	2 980	2 980	.
Pirmasens, St.	4	242	23	771	2 474	2 472	3 130
Speyer, St.	7	290	28	1 037	2 344	2 344	4 172
Trier, St.	8	418	38	1 316	4 705	4 497	15 562
Worms, St.	4	190	23	548	1 987	1 987	1 004
Zweibrücken, St.	6	201	19	708	1 929	1 929	.
Ahrweiler	17	776	75	2 581	11 218	11 174	8 306
Altenkirchen (Ww.)	13	822	75	2 987	19 547	17 695	9 150
Alzey-Worms	9	704	82	2 275	13 419	13 254	10 586
Bad Dürkheim	11	310	30	872	3 405	.	.
Bad Kreuznach	14	1 057	135	3 971	9 918	9 903	13 089
Bernkastel-Wittlich	28	1 254	145	3 961	16 042	15 861	10 765
Birkenfeld	11	521	53	1 958	6 877	6 877	11 481
Cochem-Zell	15	1 077	100	4 190	17 587	17 581	7 123
Donnersbergkreis	11	303	35	938	4 427	4 427	4 099
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	610	60	1 807	13 992	13 670	8 883
Germersheim	9	310	34	1 000	3 940	3 939	9 685
Kaiserslautern	10	420	46	1 383	4 276	4 275	5 103
Kusel	5	178	.	464	1 835	.	.
Mainz-Bingen	15	1 273	113	5 540	22 335	22 227	33 304
Mayen-Koblenz	23	934	105	3 353	10 618	10 552	10 085
Neuwied	29	1 147	106	3 864	25 634	25 218	10 139
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 573	152	5 593	27 804	26 851	17 768
Rhein-Lahn-Kreis	10	443	49	1 497	5 042	5 042	4 662
Rhein-Pfalz-Kreis	11	737	58	2 973	15 006	14 883	6 416
Südliche Weinstraße	14	422	47	1 563	5 338	5 338	5 733
Südwestpfalz	10	328	.	880	3 863	3 863	4 692
Trier-Saarburg	13	663	59	2 320	6 425	6 330	4 551
Vulkaneifel	12	568	64	1 845	9 966	9 909	11 463
Westerwaldkreis	45	2 681	258	9 170	48 794	35 831	30 735
Rheinland-Pfalz	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
kreisfreie Städte	98	5 175	574	16 780	64 919	64 323	68 812
Landkreise	370	19 111	1 925	66 984	307 307	289 939	243 194
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	216	11 671	1 172	41 550	192 088	175 589	128 229
Kammerbezirk Pfalz	135	6 146	662	19 699	75 386	75 259	68 889
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 956	299	11 265	53 623	53 146	63 666
Kammerbezirk Trier	73	3 513	367	11 249	51 129	50 268	51 223

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5
**Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019	2020				2021		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 1. Quartal	2020 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	7,6	9,6
Hochbau insgesamt	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	8,7	5,9
Wohnungsbau	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	398 546	12,1	19,8
gewerblicher Hochbau	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	570 771	3,4	0,7
öffentlicher Hochbau	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	238 007	17,0	-1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	21 397	-7,6	4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	216 610	20,1	-1,6
Tiefbau insgesamt	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	6,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	239 384	12,6	6,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	364 440	3,3	26,7
Straßenbau	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	603 632	6,4	9,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1
**Auftragsbestand 1. Quartal 2020 – 1. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.